

AUF DER SPUR MEINES LEBENS

Zeit für mich – Zeit für unser Team

„Wir sind vom Leben gezeichnet in den buntesten Farben. Und wir tragen sie mit Stolz unsere Wunden und Narben. Wir sind so schön kaputt – doch wir sind nicht allein.“

So singt die Gruppe SDP in ihrem Refrain des Liedes „So ‘schön` kaputt“ – und fasst damit ganz gut zusammen, worum es an diesem Workshoptag gehen soll.

Methoden und Inhalte:

Der Tag bietet die Chance, auf vielfältige Art miteinander ins Gespräch zu kommen: kreativ, überraschend, entspannt. Gleichzeitig gibt es Phasen der Selbstreflexion – Zeit, einmal bei sich zu schauen: Wer bin ich eigentlich? Und will ich eigentlich so sein? Jede und jeder für sich, aber auch im Team.

➔ Vormittags wird sich dem Thema auf unterschiedliche Art und Weise angenähert, sei es über verschiedene Medien wie Musikvideos oder Filmclips, oder auch unterschiedliche Methoden wie der **Kintsugi-Methode**: in Japan werden zerbrochene Schalen nicht einfach in den Müll geworfen, sondern stehen für Bruchstellen in unserem Leben. Denn: wir sind die Summe unserer Erfahrungen, die es in den Blick zu nehmen und nach japanischer Tradition zu vergolden gilt. Denn: Bruchstellen sind wichtig, sie haben eine Bedeutung, gehören zu uns.

➔ Nachmittags bietet sich ein Spaziergang mit Geschichten und Erzählungen aus den Weltreligionen und dem Alltag an. Wortwörtlich. Denn beim Gehen redet es sich leichter. Geplant ist ein kurzer Ausflug in die nähere Umgebung, auf dem die Geschichten in kurzen Pausen erzählt werden und zu einem entspannten Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen einladen.

Referent	Jürgen Flatken (theologische Referent und freier Journalist)
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	